

Protestzug für die Realschule Nord

Von Ingo Latotzki > 06.10.2010, 17:55

Düren. Mehr als 600 Schüler, Lehrer und Eltern haben am Mittwoch für den Erhalt der Realschule Nord demonstriert. Der Protestzug setzte sich am Nachmittag vor der Schule in Norddüren in Bewegung und zog friedlich bis zum Rathaus.

Mit Trillerpfeifen und Plakaten machten die Jugendlichen darauf aufmerksam, dass ihre Schule nicht aus Kostengründen geschlossen werden dürfe. Schon im kommenden Sommer sollen keine neuen Schüler mehr aufgenommen werden.

«Unsere Kinder brauchen eine Perspektive, jedes einzelne», rief der Schulpflegschaftsvorsitzende Stephan Gipperich vor dem Rathaus und die Menge applaudierte. Gipperich wies darauf hin, dass «der Unterricht und das pädagogische Konzept an der Nordschule überdurchschnittlich gut» seien.

Ähnlich äußerten sich auch die beiden Schülersprecher Annika Rudolph und Hadi Chaa, die betonten, «nur wegen der guten Qualität, die die Schule bietet», sei das Engagement jetzt so groß. So weit es ginge, würde jeder Schüler individuell gefördert. «Mit Erfolg. Die Nordschule bringt mehr Schüler mit Oberstufen-Qualifikation hervor als andere Realschulen», sagten die beiden Schülersprecher.

Schulleiterin Pia Fuchs-Dransfeld zeigte sich mit der Beteiligung an der Demonstration «sehr zufrieden». Das zeige die Entschlossenheit und den Zusammenhalt.

Unmutsbekundungen gab es, als bekannt wurde, dass Bürgermeister Paul Larue am Nachmittag nicht zu den Demonstranten sprechen konnte. Der Verwaltungschef erklärte später, er habe an einer Bürgermeisterrunde teilgenommen, die lange terminiert war.

Vor der Schulausschuss-Sitzung (siehe unsere gedruckte Ausgabe bzw. unser E-Paper) empfing Larue Vertreter der Nordschule.

2013 soll Schluss sein

Die Kinder und Jugendlichen der Realschule Nord sollen ab 2013 auf die benachbarte Realschule am Bretzelnweg gehen. Das Gebäude sei groß genug, die Schüler beider Einrichtungen aufzunehmen. Die Stadt Düren hat sich zu dem Schritt entschlossen, weil die Schülerzahlen zurückgehen und sie pro Jahr rund 200.000 Euro an Unterhaltskosten für die Nordschule sparen kann. Das Haus müsste laut Rathaus zudem für etwa zwei Millionen Euro saniert werden.

www.an-online.de/sixcms/detail.php?template=an_detail&id=1427353&_wo=Lokales:Dueren